

27.03.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2071 vom 25. Februar 2014
des Abgeordneten Ulrich Alda FDP
Drucksache 16/5161

Stand der Aktivitäten der Landesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Der Minister für Arbeit, Integration und Soziales hat die Kleine Anfrage 2071 mit Schreiben vom 27. März 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter und der Ministerin für Schule und Weiterbildung beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Seit dem 20. März 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) innerstaatliches Recht. Daraus ergeben sich zahlreiche Verpflichtungen der Landesregierung.

Die Landesregierung hat am 3. Juli 2012 dazu den Aktionsplan „Eine Gesellschaft für alle. nrw inklusiv“ beschlossen. Mit dem Aktionsplan stellt die Landesregierung dar, wie sie den Prozess der Umsetzung der UN-BRK in Nordrhein-Westfalen gestalten will.

Die Umsetzung der UN-BRK in NRW ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Ressort in ihren jeweiligen Zuständigkeiten berührt. So auch die Zuständigkeiten des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) und des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA).

Die schulische Inklusion nimmt in der öffentlichen Wahrnehmung eine herausragende Rolle ein. Dieses verdeckt aber die Tatsache, dass nach der Schulzeit statistisch gesehen noch fast 60 Lebensjahre vor den Menschen liegen. Auch in dieser Zeit sollen die Menschen Chancen und Möglichkeiten für eine gesellschaftliche Teilhabe haben, zum Beispiel bei der Arbeit, in der gesundheitlichen Versorgung, im Alter und in der Pflege.

Datum des Originals: 27.03.2014/Ausgegeben: 01.04.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Vorbemerkung der Landesregierung

Die nordrhein-westfälische Landesregierung ist sich der mit der Umsetzung der UN-BRK verbundenen Herausforderungen bewusst. Unter Federführung des MAIS hat sie daher mit ihrem Aktionsplan „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ ein Arbeitsprogramm vorgelegt, mit dem die schrittweise Realisierung einer inklusiven Gesellschaft befördert werden soll. Das Ziel der gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist damit als wesentliche Querschnittsaufgabe auch außerhalb des Bereichs „Schule“ in allen Ressorts der Landesregierung verankert.

Demgegenüber bezieht sich die Kleine Anfrage ausschließlich auf das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales und das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter und somit nur auf einen Ausschnitt der Aktivitäten der Landesregierung zur Umsetzung der UN-BRK.

1. Welche Gesetze und Verordnungen des Landes in Verantwortung von MAIS und MGEPA wurden seit dem 3. Juli 2012 mit Blick auf die UN-BRK verändert?

Um zu gewährleisten, dass alle Landesgesetze und -verordnungen mit der UN-BRK vereinbar sind, hat die Landesregierung unter Federführung des MAIS eine ressortübergreifende Normprüfung durchgeführt. Die Ergebnisse sind im Aktionsplan „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ veröffentlicht und werden nun sukzessive umgesetzt. Damit sichergestellt ist, dass zukünftige landesrechtliche Vorschriften mit der UN-BRK in Einklang stehen, wurde im MAIS das Referat „Recht der Sozialen Inklusion“ eingerichtet, das Gesetzentwürfe unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarkeit mit der UN-BRK prüft. Hinzu kommt, dass der Inklusionsbeirat NRW ganz im Sinne von Artikel 4, Absatz 3 UN-BRK legislative Vorhaben aus Sicht der Betroffenen bewertet.

Mit Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention wurden im genannten Zeitraum vom MGEPA bisher das Heilberufsgesetz (HeilBerG) sowie das Gesetz zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen (Nichtraucherschutzgesetz NRW – NiSchG NRW; Anpassung des Nichtraucherschutzgesetzes (NiSchG) in Bezug auf die Zugänglichkeit von Raucherräumen) geändert.

Zur weiteren Verankerung des Inklusionsgedankens in Organisation, Recht und Verwaltung, wird die Landesregierung unter der Federführung des MAIS im Laufe des Jahres 2014 den Entwurf eines „Ersten Allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der sozialen Inklusion“ in die parlamentarischen Beratungen einbringen. Neben Grundsätzen der Inklusion soll dieses Gesetz insbesondere auch die Novelle des Behindertengleichstellungsgesetzes NRW (BGG NRW) sowie der dazugehörigen Verordnungen (Kommunikationshilfenverordnung (KHV NRW), Verordnung barrierefreier Dokumente (VBD NRW), die Verordnung zum Landesbeirat für die Belange der Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen (VO Behindertenbeirat NRW) sowie die Novelle des Ausführungsgesetzes zum SGB IX (insbesondere Zuständigkeitsregelung zu den Wohnhilfen für Menschen mit Behinderungen im Bereich der Eingliederungshilfe) enthalten.

Das „Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demographiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen“ (GEPA NRW), mit dem das Landespflegerecht reformiert werden soll, liegt derzeit dem Landtag zur Beratung vor. Dieser Gesetzentwurf transferiert und kon-

kritisiert die UN-BRK im Bereich des Landespflegerechts. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes wird Mitte 2014 gerechnet.

Darüber hinaus plant das MGEPA derzeit eine Änderung des „Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten des Landes Nordrhein-Westfalen (PsychKG NRW)“. Der konkrete Änderungsbedarf wird derzeit geprüft. Im Rahmen der anstehenden Berichtspflichten zum Gesetz (§ 37 PsychKG – 31. Dezember 2014) werden die beteiligten Akteurinnen und Akteure in Bezug auf Ist-Stand und Einschätzung des Reformbedarfs im Frühjahr 2014 um Stellungnahmen gebeten. Bei der Auswertung ist ein dialogisches Beteiligungsverfahren vorgesehen. Die Ergebnisse werden mit in die sich anschließende Erarbeitung von Eckpunkten und Referentenentwurf zur Novellierung des PsychKGs einfließen. Auch das Maßregelvollzugsgesetz (MRVG) soll novelliert werden. Eckpunkte dazu sollen bis Mitte 2014 erarbeitet werden.

- 2. *In welchem Umfang erhielten Behindertenorganisationen, andere Nicht-Regierungsorganisationen, Institutionen und Unternehmen Mittel von der Landesregierung? (bitte aufgeschlüsselt nach den Ministerien MAIS und MGEPA, Begünstigter, Jahr und Höhe der finanziellen Unterstützung).***

Siehe Anlage 1.

- 3. *Welche Konferenzen und andere Veranstaltungen hat die Landesregierung seit dem 3. Juli 2012 zur Umsetzung der UN-BRK durchgeführt? (bitte aufgeschlüsselt nach den Ministerien MAIS und MGEPA, Jahr und Kosten).***

Siehe Anlage 2.

Anlage 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage 2071 (Drucksache 16/5161)

Die folgende Tabelle bezieht sich auf die Frage 2 der Kleinen Anfrage: „In welchem Umfang erhielten Behindertenorganisationen, andere Nichtregierungsorganisationen, Institutionen und Unternehmen Mittel von der Landesregierung? (bitte aufgeschlüsselt nach den Ministerien MAIS und MGEPA, Begünstigter, Jahr und Höhe der finanziellen Unterstützung).

a.) Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS)

Lfd. Nr.	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
1	Druckerei Peter Pomp	2012	Druck des Aktionsplans	16.725 €
2	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2012	BITV NRW 2.0 (Analyse des konkreten Änderungsbedarfes, Vorschläge zur Anpassung und Erarbeitung einer neuen BITV-NRW (Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik Nordrhein-Westfalen) durch das international anerkannte Expertenzentrum des „FTB“)	12.450 €
3	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2012	Förderung „Agentur Barrierefrei NRW“	500.000 €
4	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2012	Projekt zur Bestandserhebung öffentlicher Gebäude in NRW (u.a. Erarbeitung von Erhebungskriterien, Schulung von „Erhebern“, Aufbau einer internetgestützten Datenbank zur Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude)	219.810 €
5	Gehörlosen-Sportverband NRW	2012	Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports	61.355 €
6	Heinendruck	2012	Broschüre „Ich habe gleiche Rechte. Ich gehöre dazu“. Aktionsplan in Leichter Sprache.	6.477 €
7	Hörgeschädigte- und Sozialverbände sowie Städte und Bildungseinrichtungen	2012	Weiterbildung für Hörgeschädigte (Übernahme von Dolmetscherkosten)	31.600 €
8	LAG Selbsthilfe NRW e.V.	2012	Projekt: „Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen in den Kommunen stärken!“ (Erarbeitung von Konzepten für eine wirksame Interessenvertretung vor Ort)	2.780 €

Lfd. Nr.	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
9	Landesarbeitsgemeinschaft der Dozenten für Gebärdensprache	2012	Weiterbildungsseminare für Gebärdensprachdozenten	4.210 €
10	Lüdicke Concepts	2012	Layoutkosten des Aktionsplans	2.964 €
11	MOBILE Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.	2012	Lotsen für Menschen mit Behinderung (3. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	152.804 €
12	MOBILE Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.	2012	Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben, Westfalen (u.a. Peer-to-Peer-Beratung, örtliche Vernetzung im Sinne der UN-BRK, Bewusstseinsbildung)	110.000 €
13	Stadt Wetter	2012	Beteiligung bei der Erstellung des Kommunalen Aktionsplans	5.000 €
14	Theissen Druck	2012	Nachdruck des Aktionsplans	15.467 €
15	TU Dortmund Fakultät Musikerziehung und Musiktherapie in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung	2012	Dortmunder Modell-Kulturarbeit und Menschen mit Behinderung: Musik	92.400 €
16	Universität Siegen	2012	Projekt „Inklusive Gemeinwesen planen“ (u.a. Erstellung einer Arbeitshilfe auf Basis empirischer Erkenntnisse)	48.803 €
17	Universität zu Köln	2012	Studie „Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Hörschädigung in unterschiedlichen Lebenslagen in NRW“ (Systematische Untersuchung wichtiger Themenfelder aus verschiedenen Lebensbereichen und -abschnitten durch ein bundesweit einmaliges Gutachten)	60.000 €
18	Verkehrsunternehmen	2012	Erstattung der Fahrtkosten für Menschen mit Behinderungen	93.324.030 €
19	Westdeutsche Blindenhörbücherei	2012	Versorgung von Blinden und Sehbehinderten mit Literatur und Zeitschriften	299.100 €
20	Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL), Köln	2012	Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben, Rheinland (u.a. Peer-to-Peer-Beratung, örtliche Vernetzung im Sinne der UN-BRK, Bewusstseinsbildung)	110.000 €
21	Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL), Köln	2012	Lotsen für Menschen mit Behinderung (3. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	144.991 €
22	BAG „Behinderung und Studium e.V.“	2013	Kompetenzzentrum Behinderung – Studium – Beruf NRW	150.213 €

Lfd. Nr.	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
23	Behindertensportverband des Landes NRW	2013	Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports	415.000 €
24	Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen	2013	Wir sehen weiter II (Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes für spät erblindete und sehbehinderte Menschen)	5.643 €
25	Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen	2013	Wir sehen weiter III (Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes für spät erblindete und sehbehinderte Menschen)	68.972 €
26	Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen	2013	Verfahrenshandbuch (Maßnahmekatalog) zur Vorbereitung der barrierefreien Kommunalwahl 2014 in Nordrhein-Westfalen zur Unterstützung von hochgradig sehbehinderten und blinden Menschen bei der Ausübung ihres aktiven Wahlrechts bei Kommunalwahlen	12.500 €
27	Diakonie Stiftung Salem gGmbH	2013	Personalkostenzuschuss für einen Sozialarbeiter der „Mobilen Beratungsstelle für Gehörlose“ in Minden	40.024 €
28	Düssel-Druck	2013	Broschüre „Ich habe gleiche Rechte. Ich gehöre dazu. Das ist Inklusion“. Aktionsplan in Leichter Sprache.	3.101 €
29	Förderverein für hör- und hörsehbehinderte Menschen im Vest Recklinghausen	2013	5. Kurs Taubblindenassistenten-Ausbildung (Aufbau eines Stammes qualifizierter Assistenten für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen)	127.003 €
30	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2013	Förderung „Agentur Barrierefrei NRW“	500.000 €
31	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2013	Projekt zur Bestandserhebung öffentlicher Gebäude in NRW (u.a. Erarbeitung von Erhebungskriterien, Schulung von „Erhebern“, Aufbau einer internetgestützten Datenbank zur Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude)	177.965 €
32	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2013	Kompetenzzentrum für „Leichte Sprache“	54.800 €
33	Gehörlosen-Sportverband NRW	2013	Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports	61.355 €

Lfd. Nr.	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
34	Hörgeschädigte- und Sozialverbände sowie Städte und Bildungseinrichtungen	2013	Weiterbildung für Hörgeschädigte (Übernahme von Dolmetscherkosten)	31.600 €
35	Kath. Hochschule NRW gGmbH Köln	2013	Expertise zur Lebenssituation von Menschen mit Behinderung	40.920 €
36	LAG Selbsthilfe NRW e.V.	2013	Projekt: „Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen in den Kommunen stärken!“ (Erarbeitung von Konzepten für eine wirksame Interessenvertretung vor Ort)	99.635 €
37	Landesarbeitsgemeinschaft der Dozenten für Gebärdensprache	2013	Weiterbildungsseminare für Gebärdensprachdozenten	4.210 €
38	Lebenshilfe Bremen	2013	Übersetzung des Aktionsplans in „Leichte Sprache“	1.728 €
39	MOBILE Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.	2013	Lotsen für Menschen mit Behinderung (3. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	13.891 €
40	MOBILE Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.	2013	Lotsen für Menschen mit Behinderung (4. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	68.303 €
41	MOBILE Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.	2013	Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben, Westfalen (u.a. Peer-to-Peer-Beratung, örtliche Vernetzung im Sinne der UN-BRK, Bewusstseinsbildung)	110.000 €
42	TU Dortmund, Fakultät Musikerziehung und Musiktherapie in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung	2013	Dortmunder Modell – Kulturarbeit und Menschen mit Behinderung: Musik	23.100 €
43	Universität Siegen	2013	Projekt „Inklusive Gemeinwesen planen“ (u.a. Erstellung einer Arbeitshilfe auf Basis empirischer Erkenntnisse)	47.804 €
44	Universität zu Köln	2013	Studie „Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Hörschädigung in unterschiedlichen Lebenslagen in NRW“ (Systematische Untersuchung wichtiger Themenfelder aus verschiedenen Lebensbereichen und -abschnitten durch ein bundesweit einmaliges Gutachten)	26.800 €

Lfd. Nr.	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
45	Verkehrsunternehmen	2013	Erstattung der Fahrtkosten für Menschen mit Behinderungen	99.541.371 € (vorläufige Zahlen)
46	Westdeutsche Blindenhörbücherei	2013	Versorgung von Blinden und Sehbehinderten mit Literatur und Zeitschriften	299.100 €
47	Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL), Köln	2013	Lotsen für Menschen mit Behinderung (4. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	74.527 €
48	Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL), Köln	2013	Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben, Rheinland (u.a. Peer-to-Peer-Beratung, örtliche Vernetzung im Sinne der UN-BRK, Bewusstseinsbildung)	110.000 €
49	Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL), Köln	2013	Lotsen für Menschen mit Behinderung (3. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	15.000 €
50	BAG „Behinderung und Studium e.V.“	2014	Kompetenzzentrum Behinderung – Studium – Beruf NRW	78.031 €
51	Behindertensportverband des Landes NRW	2014	Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports	436.445 €
52	Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen	2014	Wir sehen weiter III (Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes für spät erblindete und sehbehinderte Menschen)	67.979 €
53	Diakonie Stiftung Salem gGmbH	2014	Personalkostenzuschuss für einen Sozialarbeiter der „Mobilen Beratungsstelle für Gehörlose“ in Minden	40.024 €
54	Förderverein für hör- und hörsehbehinderte Menschen im Vest Recklinghausen	2014	5. Kurs Taubblindenassistenten-Ausbildung (Aufbau eines Stammes qualifizierter Assistenten für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen)	87.354 €
55	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2014	Förderung „Agentur Barrierefrei NRW“	472.890 €
56	Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB)	2014	Projekt zur Bestandserhebung öffentlicher Gebäude in NRW (u.a. Erarbeitung von Erhebungskriterien, Schulung von „Erhebern“, Aufbau einer internetgestützten Datenbank zur Zugänglichkeit öffentlicher Gebäude)	239.075 €

Lfd. Nr.	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
57	Gehörlosen-Sportverband NRW	2014	Förderung des Behinderten- und Rehabilitationssports	61.355 €
58	Hörgeschädigte- und Sozialverbände sowie Städte und Bildungseinrichtungen	2014	Weiterbildung für Hörgeschädigte (Übernahme von Dolmetscherkosten)	31.600 €
59	LAG Selbsthilfe NRW e.V.	2014	Projekt: „Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen in den Kommunen stärken!“ (Erarbeitung von Konzepten für eine wirksame Interessenvertretung vor Ort)	80.907 €
60	Landesarbeitsgemeinschaft der Dozenten für Gebärdensprache	2014	Weiterbildungsseminare für Gebärdensprachdozenten	4.628 €
61	MOBILE Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.	2014	Lotsen für Menschen mit Behinderung (4. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	90.258 €
62	MOBILE Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.	2014	Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben, Westfalen (u.a. Peer-to-Peer-Beratung, örtliche Vernetzung im Sinne der UN-BRK, Bewusstseinsbildung)	73.300 €
63	Universität Siegen	2014	Projekt „Inklusive Gemeinwesen planen“ (u.a. Erstellung einer Arbeitshilfe auf Basis empirischer Erkenntnisse)	46.500 €
64	Verkehrsunternehmen	2014	Erstattung der Fahrtkosten für Menschen mit Behinderungen	105.000.000 (Ansatz für 2014)
65	Westdeutsche Blindenhörbücherei	2014	Versorgung von Blinden und Sehbehinderten mit Literatur und Zeitschriften	299.100 €
66	Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL), Köln	2014	Lotsen für Menschen mit Behinderung (4. Kurs; Aufbau eines flächendeckenden Beratungsnetzwerkes von ehrenamtlichen selbstbetroffenen Personen)	110.949 €
67	Zentrum für Selbstbestimmtes Leben (ZSL), Köln	2014	Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben, Rheinland (u.a. Peer-to-Peer-Beratung, örtliche Vernetzung im Sinne der UN-BRK, Bewusstseinsbildung)	73.300 €

Seit 2007 fördert die Landesregierung zudem das Programm „Integrationsagenturen“ in Trägerschaft der Freien Wohlfahrtspflege. Im Rahmen dieses Programms erfolgt auch eine Förderung von Integrationsprojekten, die sich an behinderte Menschen mit Migrationshintergrund richten. Als Beispiel ist hier das Projekt der Integrationsagentur Düsseldorf „Gruppe Hativka“ für Menschen mit körperlichen und psychischen Handicaps und ihre Angehörigen aus der Gruppe der jüdischen Einwanderer aus den ehemaligen Staaten der Sowjetunion zu nennen. Die genannte Integrationsagentur in Düsseldorf unterstützt das MAIS jährlich mit einem Betrag i. H. von rd. 116.000 € (Dabei handelt es sich um die Finanzierung von 2,2 Stellen im Bereich der Integrationsfachkräfte.). Eine umfassende landesweite Erhebung der einzelnen Integrationsprojekte mit Bezug zu Menschen mit Behinderungen konnte mit vertretbarem Aufwand im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage nicht vorgenommen werden.

b.) Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA)

Lfd. Nr	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
1	Agentur Arndt und Seelig, Bielefeld	2012	Öffentlichkeitsarbeit: Landesinitiative zu Erhalt und Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kinder und Jugendlichen „Starke Seelen“	9.986 €
2	Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn – und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA) e. V.	2012	Durchführung von Schulungsveranstaltungen für die Mitglieder von Bewohnerinnen- und Bewohnerbeiräten in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe	35.720 €
3	Landesverband Psychiatrie Erfahrener e.V.	2012	Förderung der Selbsthilfe psychisch kranker Menschen	8.600 €
4	Prof. Juckel, Uni Bochum	2012	Werkstattgespräch „Der Mensch im Mittelpunkt“, Fortschritte in der psychiatrischen Versorgung	22.339 €
5	Schwules Netzwerk NRW e. V. für die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) queerhandicap NRW	2012	Vernetzung und Fortbildung lesbischer und schwuler Projekte für LSBT mit Behinderung	1.648 €
6	Stadt Bielefeld	2012	Modellprojekt zur Reduzierung der Zwangseinweisungen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen von psychischen Krankheiten des Landes NRW (PsychKG NRW)	25.000 €
7	Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschland gem. e.V.	2012	Versorgungsforschung Gutachten „Psychische Gesundheit und Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen“	219.534 €
8	Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn – und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA) e. V.	2013	Fortsetzung der Durchführung von Schulungsveranstaltungen für die Mitglieder von Bewohnerinnen- und Bewohnerbeiräten in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe	35.074 €

Lfd. Nr	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
9	JVA Geldern für Druck / Agentur Arndt und Seelig, Bielefeld	2013	Info-Flyer zum Start der Landesinitiative Landesinitiative zu Erhalt und Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kinder und Jugendlichen „Starke Seelen“	5.034 €
10	Landesverband Psychiatrie Erfahrener e.V.	2013	Förderung der Selbsthilfe psychisch kranker Menschen	33.370 €
11	NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW	2013	U.a. auch Darstellung und Verbreitung der Erfordernisse von Mädchen und Frauen an die UN-BRK	Nicht bezifferbarer Teilbetrag einer Gesamtförderung von: 143.000 €
12	Schwules Netzwerk NRW e. V. für die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) queerhandicap NRW	2013	Vernetzung und Fortbildung lesbischer und schwuler Projekte für LSBT mit Behinderung	2.499 €
13	Stadt Bielefeld	2013	Modellprojekt zur Reduzierung der Zwangseinweisungen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen von psychischen Krankheiten des Landes NRW (PsychKG NRW)	8.250 €
14	Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschland gem. e.V.	2013	Versorgungsforschung Gutachten „Psychische Gesundheit und Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen“	36.589 €
15	Alexianer Köln GmbH	2014	Projekt im Rahmen der Landesinitiative „Starke Seelen“: „Koordination von Hilfen für junge Menschen auf dem Weg ins Erwachsenenalter“ im Verbund mit GA Köln	51.775 €
16	AWO Kreisverband Solingen e.V.	2014	Projekt im Rahmen der Landesinitiative „Starke Seelen“: „KIPS-2, Kinder- und Familienprojekt, Unterstützung und Hilfe für Kinder, deren Eltern psychisch erkrankt sind“	71.426 €
17	AWO Kreisverband Viersen e.V.	2014	Projekt im Rahmen der Landesinitiative „Starke Seelen“: Felix – Ein Netzwerk von Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern“	69.000 €
18	Gesundheitsamt Köln	2014	Projekt im Rahmen der Landesinitiative „Starke Seelen“: „Optimierung von Früherkennung und Versorgung von Kindern und jungen Menschen mit Zeichen einer psychischen Störung“ im Verbund mit Alexianer Köln GmbH	238.410 €

Lfd. Nr	Begünstigter	Jahr	Zweck der Unterstützung	Höhe der finanziellen Unterstützung
19	NetzwerkBüro Frauen und Mädchen mit Behinderung/chronischer Erkrankung NRW	2014	U.a. auch Darstellung und Verbreitung der Erfordernisse von Mädchen und Frauen an die UN-BRK	Nicht bezifferbarer Teilbetrag einer Gesamtförderung von: 143.000 €
20	Perspektive e.V. Bottrop	2014	Projekt im Rahmen der Landesinitiative „Starke Seelen“: „Kinder und Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern“	11.174 €
21	Schwules Netzwerk NRW e. V. für die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „queerhandicap NRW“	2014	Vernetzung und Fortbildung lesbischer und schwuler Projekte für LSBT mit Behinderung	2.000 €
22	Behinderten-Sportverband NRW e.V. (BSNW) in Kooperation mit dem Landessportbund	2014 bis 2016	Modellprojekt zur Entwicklung und Erprobung eines Handlungskonzepts für Sportvereine und Netzwerkpartner in NRW, um Angebote für Menschen mit Demenz auf lokaler Ebene aufzubauen.	Jährlich rd. 186.700 € <u>Davon:</u> Land: 93.350€ Pflegekassen: 93.350 €
23	Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel	2014 bis 2016	Evaluation eines durch die Stiftung Wohlfahrtspflege geförderten Projekts der Fliedner-Stiftung, welches modellhaft demenzspezifische Konzepte zur Versorgung von Menschen mit einer geistigen Behinderung entwickelt und in der Praxis erprobt. Um aus den Konzepten belastbare Handlungsempfehlungen ableiten zu können, bedarf es einer entsprechenden Prüfung (= Evaluation).	Jährlich rd. 110.920 € <u>Davon:</u> Land: 55.460 € Pflegekassen: 55.460 €
24	Fachausschuss Suchtselbsthilfe	jährlich	Verbesserung der Suchtselbsthilfeaktivitäten auf Landesebene	23.000 € p. a.

Anlage 2 zur Antwort auf die Kleine Anfrage 2071 (Drucksache 16/5161)

Nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die Frage 3 der Kleinen Anfrage: „Welche Konferenzen und andere Veranstaltungen hat die Landesregierung seit dem 3. Juli 2012 zur Umsetzung der UN-BRK durchgeführt? (bitte aufgeschlüsselt nach den Ministerien MAIS und MGEPA, Jahr und Kosten).

a.) Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS)

Lfd. Nr.	Titel der Konferenz/Veranstaltung	Jahr	Kosten
1	Konstituierende Sitzung des Inklusionsbeirates des Landes NRW (mit Schriftdolmetschung sowie Gebärdensprachdolmetschung)	2012	9.631 €
2	Auftaktveranstaltung zur Vorstellung des Aktionsplanes der Landesregierung „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“ (Veranstaltung mit über 350 Teilnehmern; jeweils mit Schriftdolmetschung, Gebärdensprachdolmetschung und Taubblindenassistenz)	2012	28.651 €
3	2. und 3. Sitzung sowie eine Sondersitzung des Inklusionsbeirates des Landes NRW (jeweils mit Schriftdolmetschung sowie Gebärdensprachdolmetschung)	2013	11.972 €
4	1. und 2. Sitzung des Fachbeirates Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen (jeweils mit Gebärdensprachdolmetschung)	2013	2.350 €
5	Workshop des Fachbeirates Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen zum Thema „Inklusive Gemeinwesen planen“ (mit Gebärdensprachdolmetschung und Taubblindenassistenz)	2013	5.674 €
6	Auftaktveranstaltung zum von der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe e.V. (LAG SB NRW) durchgeführten Projekt „Politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in den Kommunen stärken“ (mit Gebärdensprachdolmetschung)	2013	1.530 €
7	Workshop „Persönliches Budget im Bereich Arbeit – Fortschritte, Hemmnisse, Kontroversen und Abgrenzung zum	2013	95 €

Lfd. Nr.	Titel der Konferenz/Veranstaltung	Jahr	Kosten
	Budget für Arbeit“.		
8	Konstituierende Sitzung des Fachbeirates „Arbeit und Qualifizierung“.	2013	185 €
9	2. Sitzung des Fachbeirats „Arbeit und Qualifizierung“	2013	334 €
10	Arbeitskreis „Inklusiver Arbeitsmarkt“	2013	81 €
11	Arbeitskreis „Novellierung der WMVO“	2014	159 €

Darüber hinaus hat sich das MAIS im Jahr 2013 mit 9.800 € an der internationalen Fachkonferenz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Praxis „Menschen Recht Inklusion“ der Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe beteiligt.

b.) Ministerium für Gesundheit Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA)

Lfd. Nr.	Titel der Konferenz/Veranstaltung	Jahr	Kosten
1	Fachtagung zur Landesinitiative zu Erhalt und Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kinder und Jugendlichen „Starke Seelen“.	2012	7.562 €
2	Landesmessestand REHACARE 2012 „nrw inklusiv“	2012	Gesamt: 166.424 € Davon: MGEPA: 106.424 € MAIS: 50.000 € MSW: 10.000 €
3	Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft bzw. von Unterarbeitsgemeinschaften nach § 17 des Wohn- und	2012	Kosten zwischen ca.

Lfd. Nr.	Titel der Konferenz/Veranstaltung	Jahr	Kosten
	Teilhabegesetzes (WTG) am 27.07., 03.08. und 22.08 zur Novellierung des WTG und der Durchführungsverordnung (WTG-DVO), (Anm.: Die Sitzungen, die bereits im Jahre 2011 begannen, dienten zur Ermittlung des Evaluierungsbedarfs auch unter dem Gesichtspunkt der Umsetzung der UN-BRK, vgl. Eckpunkte der Landesregierung vom 7. Februar 2012)		80 und ca. 350 € pro Sitzung
4	Konstituierende Sitzung des Fachbeirates „Gesundheit“	2013	150 €
5	Landesmessestand REHACARE 2013 „nrw inklusiv“	2013	Gesamt: 150.310 € Davon: MGEPA: 62.810 € MAIS: 40.000 € MKULNV: 15.000 € MBWSV: 7.500 € MSW: 10.000 € Stiftung Wohlfahrtspflege NRW: 15.000 €
6	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft nach § 17 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) am 03.04. zur Novellierung des WTG und der Durchführungsverordnung (WTG-DVO), (Anm.: Die Sitzungen, die bereits im Jahre 2011 begannen, dienten zur Ermittlung des Evaluierungsbedarfs auch unter dem Gesichtspunkt der Umsetzung der UN-BRK, vgl. Eckpunkte der Landesregierung vom 7. Februar 2012)	2013	550 €
7	Sitzung des Fachbeirates „Gesundheit“	2014	150 €

Das MGEPA hat sich darüber hinaus im Jahr 2013 mit 7.000 € an der Fachtagung „Wohnen im Quartier – Neue Wege im Zeichen der Inklusion“ der Gold-Krämer-Stiftung beteiligt.